

Rechenschaftsbericht 2020

Hennef, 01.02.2021

Mitgliederentwicklung

Unser Verein hatte Ende 2020 **37 Mitglieder**.

Im Jahr 2020 gab es **2 Neuzugänge** 0 Austritte.

Weiterhin erhöht sich von 44 auf **83** die Zahl der stimmrechtlosen **Fördermitglieder** (Patinnen und Paten).

Vereinsveranstaltungen

- Jahreshauptversammlung am 14.08.2020 in Berlin
- Workshop am 15.08.2020

Mitgliederversammlung 2020

Am **14.08.2020** fand **die Jahreshauptversammlung** des Vereins statt. Satzungsänderungen wurden beschlossen. Der alte Vorstand mit Susanne Koschewski (1. Vorsitzende), Meike Wagner (2. Vorsitzende) und Martin Fischer (Kassenwart) wurden entlastet.

Der Vorstand wurde gemäß der Satzungsänderung von drei auf fünf Mitglieder erhöht. Gewählt wurden Susanne Koschewski als Vorsitzende, sowie Meike Wagner, Ans Brockfeld und Julia Herrmann als Vorstandsmitglieder. Der Kassenwart Martin Fischer wurde wiedergewählt.





Vorstandstreffen (offen für Mitglieder) sowie Mitgliedertreffen Jour fixe

Der **Vorstand** traf sich **jeden ersten Dienstag** im Monat online zur Absprache, Planung und Erledigung der laufenden Aufgaben. Zu diesen Treffen waren jeweils auch alle interessierten Mitglieder eingeladen. Allgemeine **Mitglieder-Jour Fixe** wurden **jeden dritten Dienstag** im Monat abgehalten.

Diese Treffen wurden teils präsent und mit MS Teams virtuell durchgeführt. So konnte auch der Kontakt und Austausch mit den Mitgliedern in den verschiedenen Ländern regelmäßig stattfinden.



Die Mitglieder, Freunde und Förderer des Vereins wurden regelmäßig per Mail durch den „**Newsletter**“ über die laufenden Aktivitäten in Deutschland und den Fortgang der Arbeiten in Siaya informiert.

Teilnahme an externen Veranstaltungen

Es gab eine Teilnahme am Seminar „Der Weg zum Auslandsprojekt – Richtlinien, Antragstellung und Projektabwicklung“ von Engagement Global vom 28.02.2020 bis 01.03.2020.

Weitere Teilnahmen an weiteren externen Veranstaltungen wurde aufgrund von Corona nicht durchgeführt.

Veränderungen in den Arbeitsgruppen

Die verschiedenen **Arbeitsgruppen**, die die einzelnen Aufgabengebiete betreuen, wurden umstrukturiert und umbenannt:

- **Bau**
- **Media** (Fundraising / Öffentlichkeitsarbeit)
- **Kinder** (Patenschaften)
- **Garten** (Agrar)

Für Kenia wurden Mitglieder als Supervisor benannt, die später für die Organisation und Kommunikation mit der Administration und den durchführenden Personen/Organen vor Ort zuständig sind. Gruppensprecher für die interne Kommunikation wurden gewählt.



Aktivitäten der Arbeitsgruppen – Laufende Projekte 2020

Kinder-Gruppe

Der Schulbetrieb wurde zum 05.01.2020 nach den Weihnachtsferien wieder aufgenommen. Es wurden die Vorschulklassen 1 und 2 sowie die Grundschulklassen 1, 2 und 3 unterrichtet. Insgesamt waren es nun **113 Schüler*innen!** Es gibt eine neue Lehrerin und weiterhin Frühstück und Mittagessen für alle 62 Jungs und 51 Mädchen. Ein weiteres Kind wurde in einer Förderschule untergebracht.



Zur Einschulung 2020 wurden in Zusammenarbeit mit der kenianischen Schulleiterin die Kinder ausgewählt, die eine Patenschaft benötigen. Die Kinder wurden von den MOCC-Mitarbeiter*innen und den HfW-Mitgliedern zu Hause besucht, um die Gegebenheiten der Familien zu prüfen, Bedarfe festzustellen und ggfs. auch kurzfristig Hilfsmaßnahmen einleiten zu können.

Die Lehrerinnen schulten die Kinder in richtigem und regelmäßigem Zähneputzen, Hygienemaßnahmen und in der richtigen Nutzung unserer Trenntoiletten.

Die Köchinnen versorgten die Kinder **täglich** in der provisorischen Schulküche mit einem **Frühstück** und einem **warmen Mittagessen**.

Im Zuge der Schulschließung Mitte März wurde das Patenschaftsprogramm Corona-bedingt modifiziert. Da die Kinder nicht mehr zum Essen in die Schule kommen konnten, wurde ein **Notfall-Lebensmittelprogramm** gestartet. Kinder und deren Familien, die aufgrund der erschwerten Umstände unter Lebensmittelknappheit litten, erhielten wöchentlich eine Lebensmittelration, die sie in der Schule abholten.

Während die Schule für den Rest des Jahres geschlossen blieb, besuchten die **Lehrerinnen** die Schüler*innen in einem **14-Tage-Rhythmus** zu Hause. Es wurden **Hausaufgaben** verteilt und der Gesundheitszustand der Kinder beobachtet. Kranke Kinder konnten schon seit Beginn des Jahres zur ärztlichen Sprechstunde in die Schule kommen, die jeden zweiten Samstag stattfand. Die Behandlung und die Medikamente erhielten die Kinder kostenfrei.





Da dieses Programm deutlich über das Patenschaftsprogramm hinaus ging, wurden mithilfe eines Spendenaufrufs erfolgreich 12.600 € für Lebensmittel und medizinische Versorgung akquiriert.

Bereits vor der Pandemie wurde ein **Ärztetag** durchgeführt, bei dem jedes Kind auf HIV getestet und entwurmt wurde.

Einzelne Patenkinder wurden **individuell** bei dem Transport bei einem besonders langen Schulweg, Umzug in nähergelegene Mietwohnungen oder der Bereitstellung eines Bettes und/oder einer Matratze, Decken und Moskitonetzen für ein sicheren Schlafplatz **unterstützt**.

Es wurde erfolgreich eine Notfalloperation eines Nabelbruchs bei einem Patenkind durchgeführt.



Ein großes **Mensa-Zelt** wurde angeschafft, in dem die Kinder zukünftig ihr Frühstück und Mittagessen einnehmen können.



Die Lehrerinnen und auch alle anderen MOCC Angestellten konnten an einem **Workshop** teilnehmen, in dem sie in Seelsorge und einfühlsamer **Familienberatung** geschult wurden.

Für die Schulkinder wurde im Waisenhaus ein **Erste-Hilfe-Raum** eingerichtet.

Ein **energiesparender großer Küchenofen** für die Schulküche wurde Ende des Jahres eingebaut, sodass im Schuljahr 2021 dieser zur Nutzung bereitsteht. Im **Waisenhaus** wurden weitere Kinder aufgenommen, sodass am Ende des Jahres **10 Kinder** von nun zwei ausgebildeten Sozialarbeiterinnen abwechselnd betreut werden.

In Vorbereitung auf die Aufnahme neuer Schüler*innen für das Jahr 2021 wurde ein **System zur Bewertung der Bedürftigkeit** entwickelt. Gegen Ende des Jahres wurden die Bewerber*innen für 2021 zu Hause besucht.





Das **Waisenhaus** wurde mit einer **Solaranlage** ausgestattet. Jeder Raum wurde mit einer Lampe und Steckdosen ausgerüstet. Durch eine Spende konnte das Waisenhaus gefliest werden

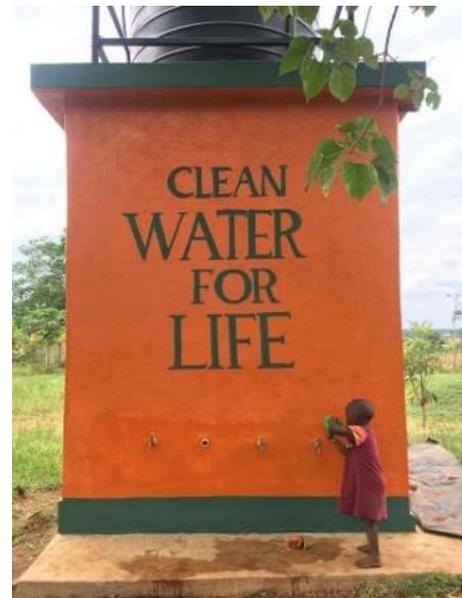
Bis **31.12.2020** hatten **90 Kinder** eine Patenschaft. Alle Patinnen und Paten erhielten Weihnachtspost mit aktuellen Informationen und Fotos der Patenkinder.

Baugruppe

Für die Wasserfilteranlage **PAUL** (Portable Aqua Unit for Lifesaving) wurde ein **Haus** fertiggestellt, das mit zwei Tanks ausgerüstet permanent für sauberes Trinkwasser vor Ort sorgt.

Die **Solarpumpe** erhielt einen festen **Stellplatz**, die Versorgungsleitung wurde unterirdisch verlegt.

Im Juli wurde mit dem **Bau des zweiten Schulgebäudes, Klassenzimmer 1 und 2** begonnen. Dadurch konnten die Mitarbeiter*innen auch während der Schulschließung voll weiterbeschäftigt werden. Dank vieler Sponsoren und des gewonnenen Geldes bei „Lets Bastel“ (10.000 €) konnte dieses Projekt angegangen werden. Durch die Fertigstellung der zwei Klassenzimmer Ende des Jahres wurde die Raumnot aufgefangen und die 3. Klasse konnte aus dem Lehrerzimmer ausziehen.



Im Dezember zog das Verwaltungs-Büro für den MOCC Supervisor, die Kassenwärtin, die Schulleiterin, den Buchhalter und die HfW Supervisor in das Lehrer-Gebäude.





Coronabedingt wurde für den Schuljahresbeginn 2021 ein **Pförtnerhäuschen** notwendig, das aus einfachen Mitteln gezimmert wurde.

Zudem wurde ein zusätzlicher, größerer **Lagerschuppen** geplant und gebaut.

Die Kommunikation mit den Arbeitern vor Ort lief teilweise persönlich durch die HfW Supervisor vor Ort oder telefonisch bzw. via WhatsApp direkt oder über den MOCC Supervisor George Odhiambo Omollo.



Gartengruppe

Im Januar 2020 fand ein **Permakulturworkshop** mit Lehrern aus Homa Bay auf dem MOCC-Feld statt. Es wurden ein Banana-Circle und vier Kompost-Hügelbeete auf dem Feld angelegt. Die Schulkinder wurden ebenfalls in diesen Techniken unterrichtet.



Die Inbetriebnahme eines **partiellen Bewässerungssystems (Tröpfchenbewässerung)** im oberen Teil des Feldes steigerte die Erträge von grünem Gemüse. Es wurden mehrere Moringa-Bäume gekauft und in das Feld gepflanzt, Fäzes und Urin der Trenntoiletten wurden regelmäßig als Dünger und Bodenverbesserer genutzt.

Es gab einen Verlust von **Hühnern** durch Raubtiere und Diebe. Viele Küken starben (wahrsch. wegen Kälte), sodass sich die Population der Hühner nicht wesentlich vergrößerte.

Die Maisernte war gut, grünes **Gemüse** wie Sukumawiki und Mangold, Süßkartoffeln, Kasava und erstmals rote Bete und Lauch wurden erfolgreich angebaut. Mit den **Ernten** konnte das Waisenhaus unterstützt werden.

Das gesamte **Feld** wurde strukturiert und sechs Abschnitte durchnummeriert. Das erleichterte die Planung und Kommunikation bei der Arbeit. Es wurde begonnen, Ausgaben, Einnahmen und Ernten zu dokumentieren. Der Versuch, Ernte, Umpflanzen und Säen im Voraus zu planen, gelang zunächst nur mäßig. Die Bedeutung von Mulchen und Düngen mit Kompost und Dung wurden erkannt und umgesetzt. Die Vorstellung von Mischkultur setzt sich nur langsam durch.



Die Ende 2019 gepflanzten Bananenbäume entwickelten sich prächtig in der Regenzeit und bildeten **eigenen Setzlinge**. Ein Jahr nach der Pflanzung gab es die erste **Ernte von Früchten**. Es gab eine reiche Ernte von Papaya-Früchten von selbst gezogenen Bäumen.

Das Farmteam führte selbstständig einen **Workshop** mit den **Eltern** der Schulkinder durch: diese lernten, ein Kompost-Hügelbeet anzulegen. Der Workshop war sehr gut besucht.

Eine **Partnerorganisation** der **Welthungerhilfe**, „Toothpick“, brachte wieder den speziellen Fungus für die Mais-Aussaart, um in der Folge und nachhaltig Striga zu bekämpfen. Das Farmteam gelang es erstmals, eigene Mais-Samen zu gewinnen/zu behalten und für die nächste Aussaat eigenen Samen verwenden zu können. Ein weiterer Schritt in **Richtung Selbstversorgung** war getan: der Start einer kleinen Samenbank.



Im letzten Quartal 2020 wurde ein **Farmmanager**, ein studierter Permakulturgärtner, eingestellt. Seitdem entwickelte sich die Arbeit des Farmteams weitaus organisierter, selbstständiger und planvoller. Die **Versorgung** der **Schulküche** durch die MOCC-Farm ab Januar 2021 wurde gründlich vorbereitet. Das Farmteam besuchte die private Farm des Farmmanagers und konnte dort viel lernen, abgucken und sich inspirieren lassen.

Am Ende des Jahres plante das Farmteam die Anlage eines **Schulgartens** und Schulgartenunterricht für die Klassen 1-3 ab Januar 2021. Es wurde eine enge Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium vereinbart. Der Schulgarten wurde hinter der Küche (ehemaliger Küchengarten) angelegt.

Media- und Fundraisinggruppe



Auf der **Facebook**-Seite sowie bei **Instagram** „@siyastories“ wurde vorrangig gepostet, laufend mit **Aktuellem** bestückt und geteilt, darunter ein 10-teiliger Blog eines Vereinsmitglieds.

Während der Sommersaison hing eine „**Foto-Dauerausstellung**“ in der Berliner Eisdele „LieblingsEis“, durch die die Kunden über das Projekt informiert und inspiriert wurden und Patenschaften vermittelt wurden.

Ein **Adventskalender** für Facebook und Instagram wurde erstellt.

Es erschienen sechs **Presseartikel** in den regionalen Publikationen und Tageszeitungen über unsere Vereinsarbeit.

Neue Projekte wurden auf **betterplace.org** eingestellt.

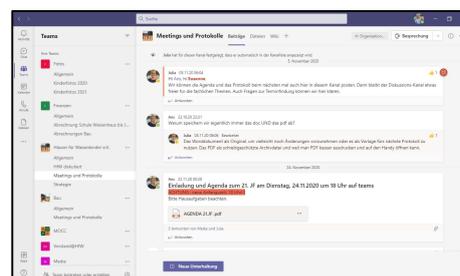
Diverse Spendenaufrufe u.A. für Wasserversorgung, Corona-Notfall-Lebensmittel und ein neues Klassenzimmer wurden erfolgreich getätigt.

Für die Aktion „**Platz schaffen mit Herz**“ wurden Bekleidungspakete gepackt und versendet. Im Jahr 2020 erhielten wir dadurch 1.000 € als Gewinn.

Gruppenübergreifend

Microsoft Teams wurde als Plattform für Kommunikation, Meetings und Dokumentenverwaltung komplettiert.

Die **WhatsApp**-Kommunikation mit **Kurz-Informationen** und Bildern wurde regelmäßig für alle Interessierte aktualisiert.





Workshops wurden abgehalten zur **Entwicklung des Mottos, der Vision und Mission** von Häuser für Waisenkinder e.V..

Die **Wohnung** für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen vor Ort musste aus Sicherheitsgründen gewechselt werden. Die Miete wird von den Mitgliedsbeiträgen bezahlt.

Im Laufe des Jahres waren teilweise mehrfach **vor Ort**: Ans Brockfeld, Julia Herrmann, Meike Wagner, Elli Weisser, Mona Haschemi und Susanne Koschewski.

Nachfragen von „Engagement Global“ erforderten Nacharbeit der Abrechnung der BMZ-Fördergelder von 2015/16. Die Abrechnung wurde dann ans BMZ weitergeleitet zur endgültigen Genehmigung.

Eine neue **Partnerschaftsvereinbarung** zwischen MOCC und HfW wurde erarbeitet und liegt zur Weiterleitung bereit.

Das **Organigramm** für MOCC und HfW wurde anlässlich eines Workshops ausgearbeitet.



Es wird ein Programm zur Vergabe von **Mikrokrediten** an MOCC Mitarbeiter eingeführt.

Für alle in Siaya angestellten Projektmitarbeiter*innen wurden gruppenübergreifend Vorlagen für **Arbeitsverträge** erarbeitet und mit spezifischen Aufgabenstellungen vervollständigt. Diese wurden dann MOCC zur Verfügung gestellt. Neben den Verträgen wurde eine **Krankenversicherung** eingeführt sowie **Konten** für den bargeldlosen Zahlungsverkehr eingerichtet. Löhne für alle fest eingestellten Mitarbeiter*innen werden nun überwiesen.

Ein Buchhalter wurde anfangs als Stundenkraft/Minijob, später mit Monatsvertrag eingestellt.

Weiteres aus dem Partnerverein in Kenia

Die Grundstücksübertragung liegt weiterhin in der Bearbeitung durch den Governor.

Die Einkommensgenerierung von MOCC ist weiterhin nicht zufriedenstellend (poles, glasses...)

Überblick der laufenden und geplante Aktivitäten bis ins Jahr 2021/2022

- Finalisierung des/r Vereins -Mottos, -Vision, -Mission und der Corporate Identity
- Gestaltung der Außenauftritte
- Anlage eines Schulgartens für die Klassen für das Schulfach „Landwirtschaft“
- Schulung der Kinder in Permakultur
- Weiterbildung der Lehrer in der Montessorischule in Rusinga
- Festanstellung einer Krankenschwester
- Festanstellung einer beratenden Psychologin für die Traumabewältigung bei den Kindern
- Planung Erweiterung der Nachmittagsaktivitäten (Kunst, Sport, life skills)
- Unterweisung der Köchinnen im energiesparenden Umgang mit Ressourcen
- Anmeldung der Familien mit Intensivpatenschaft bei der staatl. Krankenversicherung
- Bau eines weiteren Toilettenhauses
- Finanzierung und Planung zweier weiterer Klassenräume
- Finanzierung und Planung eines weiteren (unterirdischen) Wassertanks am 1. Schulgebäude (Regenrinne schon vorhanden)
- Bau der Abwasserentsorgung des Waisenhauses
- Einstellung einer Verwaltungskraft auf Minijobbasis in Deutschland



Eine gesonderte Aufstellung zu den Ausgaben der Geldmittel in Kenia wird an den Finanzbericht angefügt und dem Protokoll der JHV beigefügt.

Beste Grüße und einen herzlichen Dank

an alle Mitglieder, Fördermitglieder, Sponsoren/Sponsorinnen Freunde/Freundinnen und Helfer*innen für die Unterstützung

Susanne Koschewski
Vorsitzende

Ans Brockfeld
Mitglied des Vorstands

Martin Fischer
Kassenwart

Julia Herrmann
Mitglied des Vorstands

Meike Wagner
Mitglied des Vorstands

